



2024

Gesamtwirtschaftliche Ergebnisse für Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT

Die gesamtwirtschaftlichen Ergebnisse für Baden-Württemberg basieren auf den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) der Länder, die das umfassendste statistische Instrumentarium der Wirtschaftsbeobachtung darstellen. Sie liefern für Politik, Wirtschaft und Wissenschaft unverzichtbare Informationen über das Wirtschaftswachstum, die Einkommenssituation, den Konsum und die Investitionstätigkeit in der Gesamtwirtschaft.

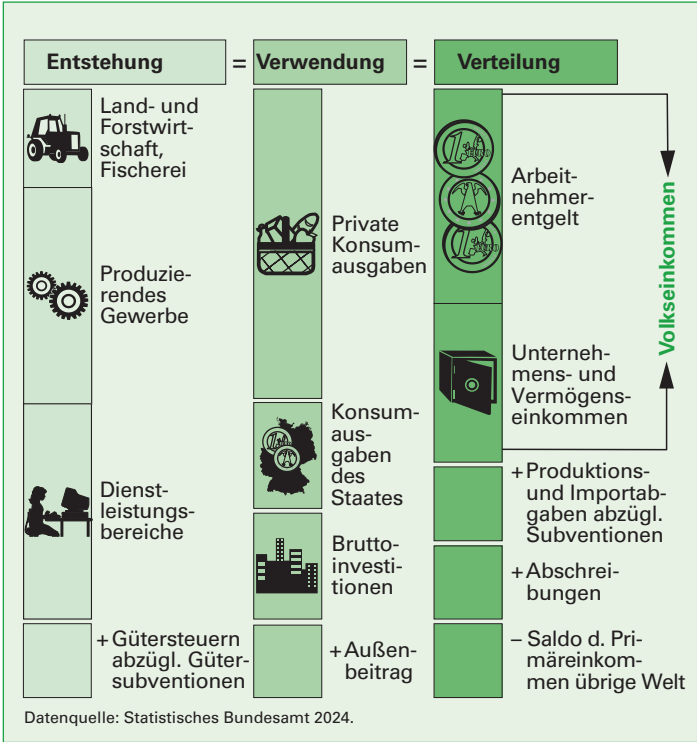
Berechnet werden die wichtigsten gesamtwirtschaftlichen Indikatoren vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ unter Vorsitz des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg. Die Berechnungen umfassen zentrale Aggregate der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite des Bruttoinlandsprodukts auf Länder- und auf Kreisebene nach dem „Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010“. Diese Methodik sichert vergleichbare Ergebnisse der VGR für die Staaten und Regionen Europas.

Anwendungsbereiche der VGR-Ergebnisse:

- Konjunktur- und Wachstumsanalysen
- Durchführung von Steuer-schätzungen
- Regionale Vergabe von EU-Fördergeldern
- Vergleich von Lohnkosten
- Grundlage für Tarifverhandlungen und Rentenanpassungen
- Berechnung der Kaufkraft
- Ermittlung von Wohlstandsunterschieden
- Beurteilung des technischen Modernisierungsgrades

Bruttoinlandsprodukt

Vereinfachte Darstellung der Drei-Seiten-Rechnung



Wirtschaftsleistung

Bruttoinlandsprodukt je Einwohnerin bzw. Einwohner – preisbereinigt, verkettet –

Veränderungsrate in %



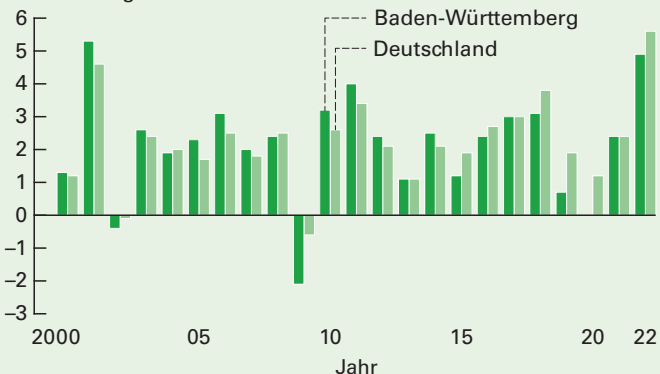
Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen. Bezogen auf die Einwohnerinnen und Einwohner dient es im nationalen und internationalen Vergleich üblicherweise zur Messung des wirtschaftlichen Entwicklungsstandes von Ländern oder Regionen.

Datenquelle: AK VGRdL.

Einkommen der privaten Haushalte

Verfügbares Einkommen je Einwohnerin bzw. Einwohner – in jeweiligen Preisen –

Veränderungsrate in %



Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) entspricht den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen (einschließlich monetärer Sozialleistungen und sonstiger laufender Transfers und abzüglich Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträgen u.Ä.), und ihnen für Konsum- und Sparzwecke zur Verfügung stehen.

Datenquelle: AK VGRdL.

Wirtschaftsleistung

Berichtsjahr 2023	in jeweiligen Preisen		preisbereinigt, verkettet	
	Einheit	Wert	Index ¹⁾	% ²⁾
Baden-Württemberg				
Bruttoinlandsprodukt	Mill. EUR	615 071	107,1	1,2
je erwerbstätige Person	EUR	95 399	101,2	0,5
je Erwerbstätigenstunde	EUR	71,02	105,0	0,9
je Einwohner/-in	EUR	54 339	102,2	0,8
Deutschland				
Bruttoinlandsprodukt	Mill. EUR	4 121 160	107,9	1,1
je erwerbstätige Person	EUR	89 721	101,3	0,5
je Erwerbstätigenstunde	EUR	66,84	105,7	0,8
je Einwohner/-in	EUR	48 750	104,3	0,9

1) 2015 = 100. – 2) Durchschnittliche jährliche Veränderung seit 2000.

Einkommen der privaten Haushalte*)

Berichtsjahr 2022	in jeweiligen Preisen			
	Einheit	Wert	2015 = 100	% ¹⁾
Baden-Württemberg				
Arbeitnehmerentgelt ²⁾	Mill. EUR	297 014	126,1	2,8
je Arbeitnehmer/-in	EUR	51 420	117,7	2,0
Verfügbares Einkommen	Mill. EUR	305 500	121,9	2,5
je Einwohner/-in	EUR	27 271	117,5	2,2
Deutschland				
Arbeitnehmerentgelt ²⁾	Mill. EUR	2 023 565	129,3	2,7
je Arbeitnehmer/-in	EUR	48 704	120,2	2,0
Verfügbares Einkommen	Mill. EUR	2 164 467	125,5	2,4
je Einwohner/-in	EUR	25 830	122,3	2,3

*) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 1) Durchschnittliche jährliche Veränderung seit 2000. – 2) Inländerkonzept.

Konsum und Sparen

Berichtsjahr 2022	in jeweiligen Preisen		preisbereinigt, verkettet	
	Einheit	Wert	Index ¹⁾	% ²⁾
Baden-Württemberg				
Private Konsumausgaben	Mill. EUR	274 499	103,9	0,8
Konsumausgaben des Staates ³⁾	Mill. EUR	103 703	114,4	2,1
Sparquote ⁴⁾	%	12,8	X	X
Deutschland				
Private Konsumausgaben	Mill. EUR	1 979 297	106,4	0,8
Konsumausgaben des Staates ³⁾	Mill. EUR	796 844	115,4	1,8
Sparquote ⁴⁾	%	11,1	X	X

1) 2015 = 100. – 2) Durchschnittliche jährliche Veränderung seit 2000. – 3) Angaben für das Jahr 2021. – 4) Sparquote der privaten Haushalte = Sparen / (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche).

Investitionen

Berichtsjahr 2021	in jeweiligen Preisen		preisbereinigt, verkettet	
	Einheit	Wert	Index ¹⁾	% ²⁾
Baden-Württemberg				
Bruttoanlageinvestitionen	Mill. EUR	123 188	109,8	1,6
Investitionsquote ³⁾	%	22,8	X	X
Investitionsintensität ⁴⁾	EUR	19 534	106,1	0,9
Deutschland				
Bruttoanlageinvestitionen	Mill. EUR	770 497	109,2	0,8
Investitionsquote ³⁾	%	21,3	X	X
Investitionsintensität ⁴⁾	EUR	17 128	104,6	0,2

1) 2015 = 100. – 2) Durchschnittliche jährliche Veränderung seit 2000. – 3) Investitionsquote = Bruttoanlageinvestitionen / Bruttoinlandsprodukt. – 4) Investitionsintensität = Bruttoanlageinvestitionen / Erwerbstätige (Jahresdurchschnitt).

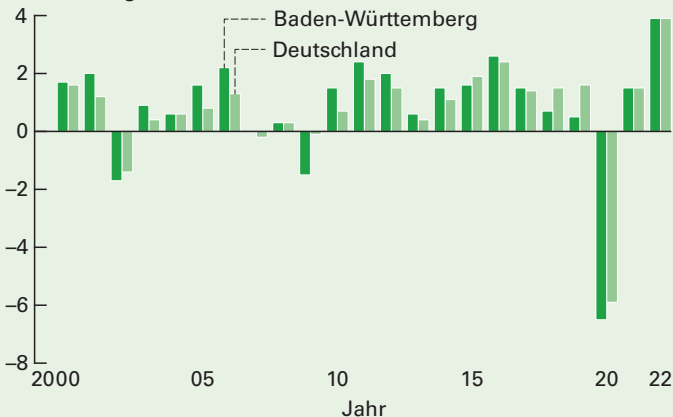
X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

Konsum und Sparen

Private Konsumausgaben

– preisbereinigt, verkettet –

Veränderungsrate in %



Als Private Konsumausgaben werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten (z.B. Nutzung von Eigentümerwohnungen, Naturalentgelte). In den Privaten Konsumausgaben sind auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck enthalten.

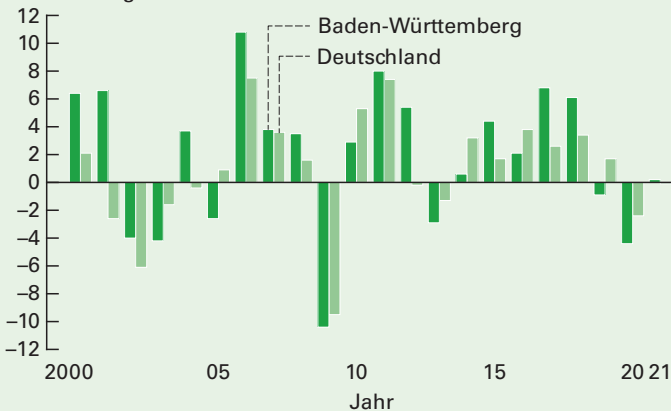
Datenquelle: AK VGRdL.

Investitionen

Bruttoanlageinvestitionen

– preisbereinigt, verkettet –

Veränderungsrate in %



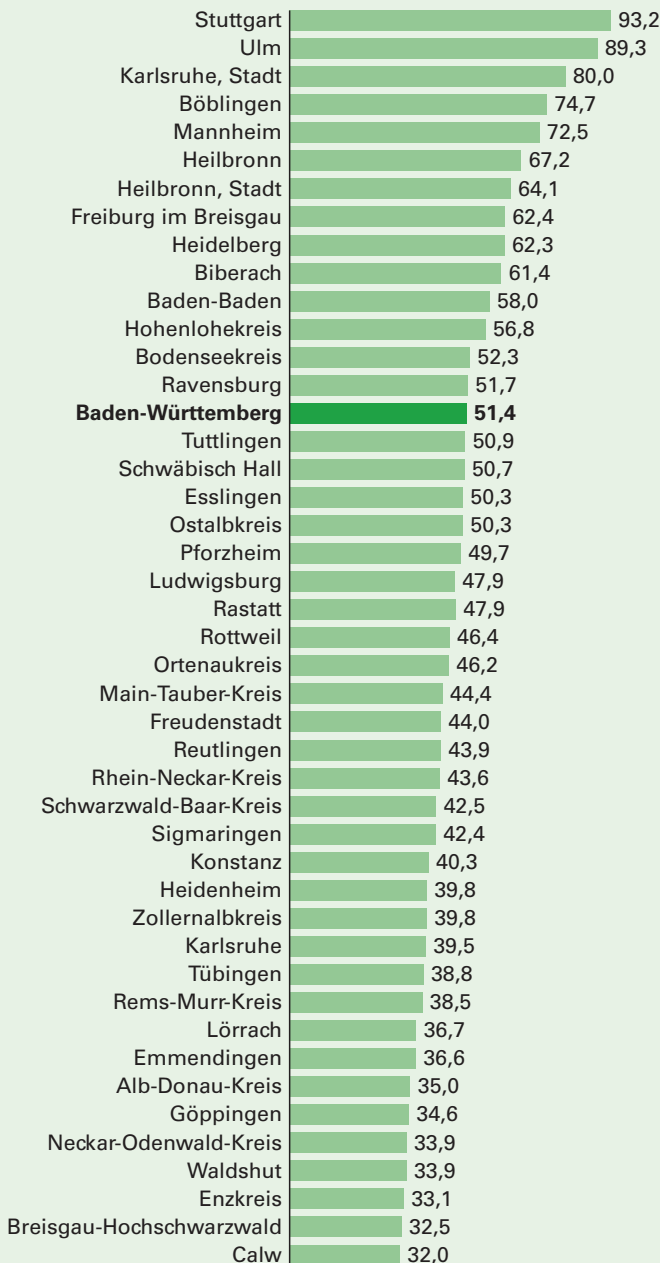
Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen den Erwerb von dauerhaften und reproduzierbaren Produktionsmitteln sowie selbst erstellte Anlagen und größere wertsteigernde Reparaturen. Als dauerhaft gelten diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt. Die Bruttoanlageinvestitionen setzen sich aus dem Erwerb neuer Anlagen und dem Saldo aus Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen zusammen.

Datenquelle: AK VGRdL.

Wirtschaftskraft in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2022

– Bruttoinlandsprodukt je Einwohnerin bzw. Einwohner in jeweiligen Preisen –

in 1 000 EUR



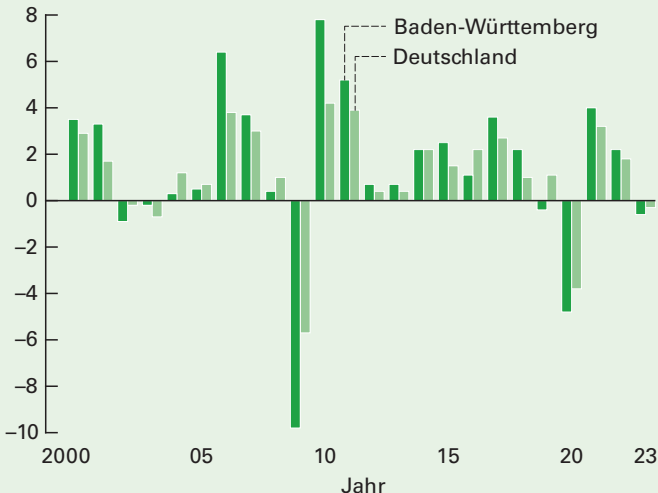
Datenquelle: AK VGRdL.

Wirtschaftsentwicklung

Wirtschaftswachstum

– Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) –

Veränderungsrate in %



Datenquelle: AK VGRdL.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

313 24

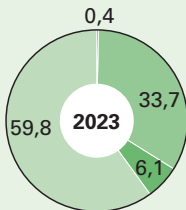
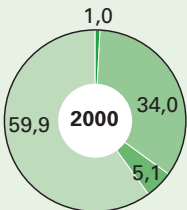
Wirtschaftsstruktur

Anteile an der Bruttowertschöpfung

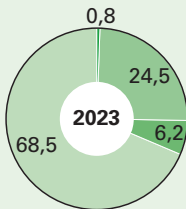
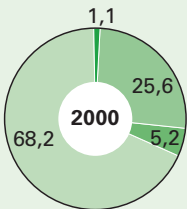
– in jeweiligen Preisen –

Anteile in %

Baden-Württemberg



Deutschland



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
- Baugewerbe
- Dienstleistungsbereiche

Datenquelle: AK VGRdL.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

314 24

So erreichen Sie uns:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Raiffeisenplatz 5, 70736 Fellbach
Telefon 0711/641-0, Telefax 0711/641-24 40
poststelle@stala.bwl.de

www.statistik-bw.de
www.vgrdl.de

(Volkswirtschaftliche Länder- und Kreisergebnisse)

Gerne beraten wir Sie auch persönlich.

Zentraler Auskunftsdienst

Ihre Anlaufstelle für alle aktuellen und historischen
Statistiken für Baden-Württemberg,
seine Regionen, Landkreise und Gemeinden
Telefon 0711/641-28 33, Telefax - 29 73
auskunftsdienst@stala.bwl.de

Bibliothek

Allgemein zugängliche Präsenzbibliothek für aktuelle und
historische baden-württembergische und deutsche Statistik
sowie für baden-württembergische Landeskunde
Telefon 0711/641-28 76, Telefax - 29 73
bibliothek@stala.bwl.de

Pressestelle

Etwa 400 Pressemitteilungen jährlich zu allen
aktuellen Themen
Telefon 0711/641-24 51, Telefax - 29 40
pressestelle@stala.bwl.de

Vertrieb

Bestellung von Veröffentlichungen
Telefon 0711/641-28 66, Telefax - 13 40 62
vertrieb@stala.bwl.de

Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: August 2023/Februar 2024.
Bei Wertgleichheit erfolgt die Sortierung in alphabetischer Reihenfolge.

Grundsätzlich wird angestrebt, die sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter in Form
von geschlechtergerechten Formulierungen umzusetzen. Für feststehende Fachbegriffe ohne
gendergerechte, sinngetreue und zugleich lesefreundliche Alternative wird in dieser Veröffentlichung
die Paarform verwendet, die jedoch ausdrücklich alle Geschlechter einschließt.

Fotonachweis: wi6995/Fotolia.com

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Fellbach, 2024.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT